

## Martin Grubinger und Igor Strawinsky

**SWR Symphonieorchester stellt sein Programm für die Spielzeit 2022/2023 vor. Martin Grubinger wird Artist in Residence, Igor Strawinsky Fokus-Komponist. Teodor Currentzis dirigiert drei Programme, darunter Werke von Ravel, Schostakowitsch, Strawinsky und Wagner.**

Mit Beethovens neunter Sinfonie startet das SWR Symphonieorchester am 15. und 16. September in Stuttgart bzw. am 19. September in Freiburg in die Saison 2022/2023. Dabei steht der französische Dirigent Jean-Christophe Spinosi erstmals in Konzerten vor Publikum am Pult des SWR Symphonieorchesters. Unter dem Motto „L'idée de la danse“ leitet er am 23. und 25. September 2022 zudem zwei Einladungskonzerte in Stuttgart und Freiburg, mit denen sich das SWR Symphonieorchester bei allen Abonentinnen und Abonenten für die Treue und Unterstützung während der vergangenen zwei Pandemiejahre bedanken möchte.

### **Drei Konzertprogramme mit Teodor Currentzis**

Der Chefdirigent des SWR Symphonieorchesters übernimmt drei Programme in der kommenden Saison. Im Dezember dirigiert er den „Boléro“ von Ravel, das zweite Klavierkonzert von Sergej Prokofjew mit der Solistin Yulianna Avdeeva sowie „Le sacre du printemps“ von Igor Strawinsky. Im Januar 2023 widmet sich Currentzis dem Violinkonzert von Alban Berg mit der Solistin Vilde Frang und der achten Sinfonie von Dmitrij Schostakowitsch. Im Rahmen der Pfingstfestspiele Baden-Baden erklingen schließlich unter seiner Leitung die Uraufführung von Alexey Retinskys

„Vorspiel zu Wagners Vorspiel“, „Vorspiel und Isoldes Liebestod“ aus Richard Wagners „Tristan und Isolde“ sowie Lorin Maazels Wagner-Bearbeitung „Ring ohne Worte“.

### **Fokus-Komponist Igor Strawinsky**

Werke von Igor Strawinsky ziehen sich wie ein roter Faden durch einen Großteil der Konzerte der kommenden Saison und legen durch wechselnde musikalische Kontexte den musikalischen Kern von Strawinskys Oeuvre frei. Den Auftakt macht die Freiburger Konzertreihe Linie 2 mit Strawinskys Ballettmusik „Orpheus“ aus dem Jahr 1947, dem Geburtsjahr Salvatore Sciarrinos, der 2015 mit dem Monodram „La nuova Euridice“ seinen eigenen Beitrag zu diesem jahrhundertealten Thema vorgelegt hat. Einen anderen Schwerpunkt setzt das Abokonzert unter der Leitung von Vasily Petrenko im November 2022, in dem Werke von Schreker und Berg von 1913 bzw. 1908 einen engen Zeitrahmen um die Urfassung von Strawinskys Ballettmusik „Pétrouchka“ aus dem Jahr 1911 ziehen. Im Mai 2023 findet sich im Abokonzert unter der Leitung von Michael Sanderling Strawinskys Violinkonzert (Solist: Sergey Khachatryan) zwischen deutscher Musik wieder: Paul Hindemiths Frühwerk, die „Lustige Sinfonietta“ von 1916, und Max Regers Spätwerk Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart von 1914 bilden eine inhaltliche und biografische Klammer um dieses Solokonzert von 1931. Ein reines Strawinsky-Programm dirigiert schließlich Ingo Metzmacher im Juni 2023 mit jeweils zwei Werken aus Strawinskys neoklassizistischer und seiner Zwölftonphase. Das letzte Abonnementkonzert der Saison wirft im Juli 2023 noch ein gänzlich anderes Licht auf

den Fokus-Komponisten Igor Strawinsky, wenn Pablo Heras-Casado die religiöse Psalmensinfonie mit der „Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn Bartholdy kombiniert und sich somit Romantik und Neoklassizismus auf engem Raum begegnen. Bei allen Abokonzerten mit Werken von Igor Strawinsky bietet das Musikvermittlungsteam des SWR Symphonieorchesters spezifische Einführungen für Schulklassen an.

## **Martin Grubinger neuer Artist in Residence**

Artist in Residence der Spielzeit 2022/2023 wird der Ausnahmeschlagzeuger Martin Grubinger, der erst kürzlich zum Sommer 2023 seinen Bühnenabschied verkündet hat. Grubinger arbeitet erstmals mit dem SWR Symphonieorchester zusammen und wird im Laufe seiner Abschiedssaison mit Schlagzeugkonzerten von Daniël Bjarason, Tan Dun und John Corigliano zu erleben sein. Zudem gestaltet er mit den Schlagzeugkollegen des SWR Symphonieorchesters ein gemeinsames Kammermusikprogramm mit Konzerten in Stuttgart, Freiburg und Baden-Baden.

Weiterlesen unter:

<https://www.swr.de/unternehmen/kommunikation/presse-meldungen/symphonieorchester-saison-2022-100.html>;